J. P. W. Eigen, Akt.-Ges.

Sitz in Mettmann (Rheinpr.). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 22./5. 1930 das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Syndikus Dr. jur. Arth. Kessler, Düsseldorf, Garten-

straße 83. Lt. dessen Mittel. v. Dez. 1931 bzw. 1932 muß voraussichtlich Einstellung des Verfahrens mangels Masse erfolgen.

Rheinische Eiernudel- und Maccaronifabrik Fritz Koch Aktiengesellschaft.

Sitz in Mettmann (Rheinpr.), Schwarzbachstraße 28.

Vorstand: Ernst Koch, Th. Brems.**Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Dr. jur. Heinrich Wirtz, Dr. Albert Peren, Bank-Dir. Wilhelm Moll, Düsseldorf.**Gegründet:** 7./8. 1930; eingetr. 13./8. 1930. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Fa. Rheinische Eiernudel- und Maccaronifabrik Fritz Koch zu Mettmann. Firma bis 26./8. 1930: Bergische Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft.**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Teigwaren aller Art.**Kapital:** 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, überr. von den Gründern zu pari.**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.**Bilanz am 30. Juni 1933:** Aktiva: Grund u. Boden, Gebäude 235 326, Maschinen 49 000, Fuhrpark 3500, Kasse und Bank 24 005, Wechsel und Schecks, Steuergutscheine 2699, Außenstände 71 826, Warenbestand 83 304, Verlustvortrag 14 802, Verlust 1932/33 95. — Passiva: A.-K. 200 000, Aufwertungshypothek 47 500, Gläubiger 120 963, Warenakzepte 84 635, transit. Posten 21 018, Rückstellungen 10 441. Sa. 484 557 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 472 823, Abschreibungen 18 150. — Kredit: Bruttogewinn 490 878, Verlust 95. Sa. 490 973 RM.**Dividenden 1930/31—1932/33:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Landmühle, Akt.-Ges., Möckern (Bez. Magdeburg).**

(In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde 17./7. 1933 aufgehoben (Schlußtermin). Die Firma ist erloschen.

Diamalt-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in München NW 2, Karolinenplatz 3.

Verwaltung:**Vorstand:** Ludwig Graf, Konsul Hermann Aumer.**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Konsul Felix Sobotka, Bank-Dir. Geh. Komm.-Rat Prof. Dr. Hans Christian Dietrich, München; Gen.-Dir. Hanns Sobotka, Wien; Rentner Dr. A. Weidert, München; Bankier Kurt Richter, München.**Gründung:**

Die Ges. wurde gegründet am 12./12. 1911. Uebernommen wurden bei der Gründung die seit 1902 bestehende Deutsche Diamalt G. m. b. H. und die Bayerische Konservenfabrik Ludwig Graf G. m. b. H.

Zweck:

a) Erzeugung und Vertrieb von Diamalt u. anderen Backhilfsmitteln, von Malzpräparaten und diastatischen Produkten aller Art. b) Herstell. von Suppenwürze, Suppenmehlen, Suppen- und Saucenpräparaten, Zuckerwaren, Pralinen und feinen Desserts sowie Nahrungs- und Genußmitteln jeder Art. c) Artikel der chemischen, pharmazeutischen und Gärungsindustrie sowie allen Produkten, die in Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft zur Verwendung gelangen. Erwerb und Ausnützung von Patenten und Urheberrechten aller Art sowie Herstellung und Vertrieb der einschlägigen Maschinen und Utensilien; Erwerb und Fortführung der unter den Firmen: Deutsche Diamalt-Ges. m. b. H. und Bayerische Konserven-Fabrik Ludwig Graf G. m. b. H. betriebenen Geschäfte sowie ähnlicher und verwandter Unternehm., endlich Beteiligung an derartigen Unternehm.; Betrieb aller einschlägigen oder ähnl. Geschäfte sowie Handel mit Roh- und fertigen Produkten aller Art.

Besitztum:

Die Ges. besitzt Fabriken in München u. Allach, eine Malzfabrik in Pasing und Grundbesitz. Ferner

gehören der Ges. in Allach 7 Beamten- u. Arbeiter-Wohnhäuser. Die Fabriken in Allach u. Pasing haben eigene ausgedehnte Gleisanlagen. Der Grundbesitz beträgt insgesamt 37,8 ha, wovon 9,2 ha bebaut und ca. 10 ha landwirtschaftlich ausgenutzt werden. Angestellte und Arbeiter ca. 500.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an. Reichsverband der Deutschen Industrie, Berlin; Deutscher Landhandelsbund e. V., Berlin; Vereinigung deutscher Zuckerwaren- u. Schokoladefabrikanten, Würzburg; Einkaufsgesellschaft der Deutschen Konservenindustrie, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 20./12. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt zu 100 RM = 10 St., in best. Fällen 300 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.) evtl. rückst. Vorz.-Div., dann 8 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-B. (außer einer festen Vergüt.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayer. Vereinsbank, Donauländische Kreditgesellschaft A.-G., Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Kapital: 3 250 000 RM in 2950 St.-Akt. zu 1000 RM, 3000 St.-Akt. zu 100 RM und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM; letztere ausgestattet mit 8 % Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch.

Vorkriegskapital: 1 600 000 M.

Urspr. 1 600 000 M, erhöht 1917—1923 auf 75 000 000 Mark in 41 000 St.-Akt. zu 1000 M, 3000 St.-Akt. zu 10 000 M und 4000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. Mark.-V. v. 22./11. 1924 von 75 000 000 M auf 3 555 000 RM in 41 000 St.-Akt. zu 50 RM, 3000 St.-Akt. zu 500 RM u.